



Gemeindebrief
Protestantische
Kirchengemeinde
Haardt

02/25

Passion - Ostern
Christi Himmelfahrt

März - April - Mai



Geschichte der
Haardter Pfarrstelle

Osternacht
am 20. April

Wechsel bei der
Konfirmanden-
arbeit

Neuer Blick auf unsere Haardter Kirche

Andacht	3
Besondere Gottesdienste	5
Geschichte der Haardter Pfarrstelle	6
Renovierungsmaßnahmen / Fasten	7
Weltgebetstag	8
Kulturkirche	9
Gruppen und Kreise	10
Konfirmandenarbeit	12
Dekanatsfrauentag	14
Termine im Dekanat	15
Kasualien	17
Gottesdienste	18

Pfarrer Cassola ist
donnerstags von 16 – 18 Uhr im Pfarrbüro,
Am Bürgergarten 5, Tel.: 83790 erreichbar
oder per E-Mail: lorenzo.cassola@evkirchepfalz.de.
Das Gemeindebüro Haardt, Frau Heimann,
im Dekanatsgebäude, Schütt 9, ist wie folgt zu erreichen:
dienstags und mittwochs von 9 – 11 Uhr und von 13 – 15 Uhr
Tel.: 06321/398933.
E-Mail: gemeindebuero.haardt@evkirchepfalz.de

Impressum

Herausgeber: Prot. Kirchengemeinde Haardt, Am Bürgergarten 5
 67433 Neustadt, Telefon 06321/83790, Fax 06321/483519
<http://www.haardt.evpfalz.de>

Auflage: 1250 Stück, vierteljährlich, ehrenamtliche Zustellung
 Der Gemeindebrief kann auch auf der Homepage gelesen werden.
 Redaktion: Pfarrer Cassola, Presbyterin B. Wollinsky, Frau I. Rabien;
 Grafiken/Fotos: „Gemeindebrief“, Hey, Wollinsky
 Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen
 Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15. April 2025
 Gefällt Ihnen unser Gemeindebrief, dann freuen wir uns über eine Spende!

Bankverbindung: Spark. Rhein-Haardt

IBAN: DE08 5465 1240 1000 4249 01

Kontoinhaber: Prot. Verwaltungsamt, bitte unbedingt angeben:

„Kirchengemeinde Haardt“ sowie weiteren Verwendungszweck.



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt Dachs
 ist mit dem Blauen Engel
 ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de



Liebe Gemeinde,

Lady Diana sagte einmal mit einer Verletzlichkeit, die tief unter die Haut ging: „Woran es der Welt mangelt, ist Liebe.“

Jahrzehnte sind seit diesem Satz vergangen, und doch hallt er heute lauter denn je. Ich sehe mir dieses Interview an und denke: ‚Ach, Lady Di, wie sehr braucht die Welt heute Menschen wie Dich. Immer noch. Ja, mehr denn je.‘

Ja, sie hatte recht. Immer noch fühlen sich so viele Menschen ungeliebt. Noch immer schreit die Welt danach, gesehen, gehört und umarmt zu werden. Aber stattdessen werden Mauern gebaut. Zwischen Ländern, zwischen Menschen, zwischen Herzen.

Es ist so leicht, in die Falle einfacher Antworten zu tappen. Die Welt scheint unsicher, brüchig – und die Verlockung, klare Feindbilder zu schaffen, wächst. Die Stimmen, die Grenzen fordern, sind so laut. Sie trennen, statt zu verbinden, und verwechseln ihre Defensive mit Stärke. Aber ist Stärke laut? Stärke ist doch zart. Stärke ist die ausgestreckte Hand, das offene Herz, das Vertrauen darauf, dass wir miteinander mehr gewinnen als gegeneinander.

Vielleicht mangelt es der Welt an Liebe, weil wir verlernt haben, die Dinge zu sehen, wie sie wirklich sind.

Oft begegnen wir der Welt mit Urteilen: Was schön ist, was wertvoll ist, was wir schützen wollen. Und was wir bekämpfen. Aber das Leben lässt sich nicht in Schwarz und Weiß teilen. Es ist zerbrechlich, zart und voller Widersprüche. Und genau darin liegt doch seine Schönheit. Ein Gänseblümchen, das irgendwo zwischen Pflastersteinen blüht, ist ein kleines Wunder. Und doch haben wir es gesellschaftlich so weit gebracht,



Gänseblümchen vor dem Südeingang der Haardter Kirche

es als „Unkraut“ zu bezeichnen. Warum? Weil es nicht perfekt wächst, nicht den Normen eines wohlgeordneten Gartens entspricht? Dabei ist gerade diese Zerbrechlichkeit, dieses einfache, stille Wachsen seine wahre Stärke. Das Gänseblümchen braucht keine Mauern, keine Sicherheiten. Es wächst, weil es vertraut. Weil es das Licht sucht, egal wie hart der Boden ist.

Unsere Aufgabe als Christen ist es, die Welt nicht in Kategorien von Gut und Schlecht zu teilen, sondern anzuerkennen, dass jedes Leben, jedes Wesen in seiner Zerbrechlichkeit wertvoll ist. Es heißt in der Bibel:



„Prüfet alles und das Gute behaltet.“ (1.Thess 5,21)

Für mich bedeutet das, nicht nach Sicherheit zu suchen, sondern nach dem, was wachsen und blühen kann, auch wenn es nicht perfekt ist. Auch wenn es zart und verletzlich bleibt. Auch wenn ich mich selbst so oft nach Sicherheit sehne.

Am Ende bedeutet Aufblühen nicht Stärke im Sinne der Welt. Aufblühen bedeutet, mutig zu sein, aller Angst zum Trotz, Vertrauen zu wagen im Angesicht von misstrauenden Gefühlen. Und letztlich Liebe zu riskieren, auch wenn ich verletzt werden könnte.

Wenn wir lernen, dass unsere eigene Zerbrechlichkeit wie ein Gänseblümchen ist, wenn wir lernen, es nicht als Unkraut zu sehen, sondern als Wunder, dann blüht vielleicht auch unser eigenes Herz wieder auf, angstfrei – und die Welt mit ihm.

Ihr Pfarrer Lorenzo Cassola

Meditatives Gehen in der Passionszeit

An den Montagen in der Passionszeit sind Sie herzlich eingeladen, gemeinsam ein Stück Weg zu gehen und dabei über einen biblischen Text zu meditieren. Wir hören ein Bibelwort und machen uns dann schweigend auf den Weg. Zum Abschluss setzen wir uns in die Kirche und tauschen uns über das Erlebte aus. Wer hat Lust mitzugehen?

1. Treffen: 10. März, 8.30 Uhr am Vorplatz der Kirche, dann jeden Montag bis Ostern. Dauer: maximal 1 Stunde.

Bis einschließlich 14. April. Bitte achten Sie auch auf einen Aushang im Schaukasten am Gemeindehaus.

Andacht mit Tischabendmahl am 17. April

Ein neues Angebot ist in diesem Jahr im Wohnstift geplant: Pfarrer Cassola möchte am Gründonnerstag um 17 Uhr einen Gottesdienst mit Abendmahl anbieten. Anschließend wird zusammen im Hause gegen 17.30 Uhr zu Abend gegessen, ganz im Sinne des Tischabendmahls. Hierzu müssen Sie Herrn Suzuki Bescheid sagen und sich anmelden, damit eine Teilnehmerzahl für das Abendessen durchgegeben werden kann. Für manche wird das bedeuten vom Mittagessen zum Abendessen zu wechseln, wenn Sie möchten. Bitte erfragen Sie die genauen Infos an der Rezeption im Wohnstift.

Osternacht am 20. April, 6 Uhr

Wir feiern eine meditative Andacht in der zunächst noch dunklen Kirche. Danach gehen wir auf den Friedhof und hoffen, wie in früheren Jahren, einen eindrucksvollen Sonnenaufgang zu erleben. Im Anschluss sind Sie herzlich eingeladen zum gemeinsamen Frühstück im Prot. Gemeindehaus.

Jubelkonfirmation am 4. Mai

Zur Jubelkonfirmation am 2. Sonntag nach Ostern sind die Konfirmationsjahrgänge 1975, 1965, 1960, 1955, 1950, 1945 eingeladen. Interessierte melden sich bitte im Pfarrbüro. Es ist unerheblich, wo die Konfirmation stattgefunden hat.

Konfirmation am 18. Mai

Ausführliche Infos auf Seite 12, 13!

Geschichte der Haardter Pfarrstelle

Haben Sie sich schon mal gefragt, was unser neuer Pfarrer Lorenzo Cassola mit Napoleon Bonaparte zu tun hat? Vermutlich nicht. Ich will es Ihnen erzählen:

Haardt war über Jahrhunderte keine eigenständige Kirchengemeinde, sondern ein Anhängsel von Gimmeldingen. Deren Pfarrer war auch für Haardt zuständig. Die alten Haardter können sich noch an den Kirchenpfad erinnern, der über die heutige Straße Im Kirchenstück bis nach Gimmeldingen führte und der Flurbereinigung zum Opfer fiel. Alle Versuche, eigenständig zu werden, schlugen fehl. Dann trat der Gimmeldinger Johann Martin Breuchel auf den Plan. Er hatte in Heidelberg und Utrecht Theologie studiert, aber wegen der politischen Lage - die Pfalz war französisch geworden, die Kirchen zum Teil enteignet, Klöster aufgegeben - keine Anstellung als Pfarrer bekommen. Was also tun? Martin Breuchel hat sich als Gemeindeschreiber in Haardt anstellen lassen und hatte dadurch Kontakte zur französischen Verwaltung. Sein Ziel, Pfarrer zu werden, hat er aber nie aus den Augen verloren. Er muss die Franzosen genervt haben und endlich 1806 unterschrieb Napoleon Bonaparte ein Dekret, dass in Haardt eine Pfarrstelle einzurichten sei. So wurde aus dem Gemeindeschreiber unser erster Pfarrer, und zwar bis zu seinem Tode am 23. Mai 1816.

Sein Nachfolger Georg Pixius wurde 1824 entlassen wegen Trunksucht. Ihm folgten weitere. Der 9. Stelleninhaber war Dr. Heinrich Adolf Theodor Welsch, nein, nicht der Erfinder der Welschterrasse. Das war sein Bruder Dr. Hermann Theodor Christian Julius Welsch, welcher sein Amt am 1.10.1878 angetreten hatte und am 9.1.1894 aus dem Dienst entlassen wurde, weil er nicht mehr tragbar war. Er hatte zur Spaltung der Gemeinde beigetragen.

Wir können aber sagen, dass der überwiegende Teil unserer Pfarrer und die eine Pfarrerin ihren Dienst ohne Fehl und Tadel ausgeübt haben.

Dem 20. Stelleninhaber Lorenzo Cassola ein herzliches Willkommen uff de Haardt!

Hans-Peter Michel

Renovierung des Fußbodens in der Kirche

Die Aufträge für die Renovierung des Stein- und Holzbodens in unserer Kirche sind vergeben. Nach dem Musikantenreigen am 9. Februar wird zunächst die Orgel eingehaust, damit sie keinen Schaden nimmt. In der Woche ab dem 17. Februar beginnt dann eine Spezialfirma aus Mannheim mit der Bearbeitung der Solnhofener Platten. Anschließend wird der Holzboden aufgearbeitet. Es sind jeweils größere Umräumaktionen notwendig, um Platz für die Arbeiten zu schaffen. Diese sollen in Eigenleistung erfolgen. Nach den Arbeiten wird unsere Orgel technisch überprüft und nachgestimmt. Während der Renovierung werden die Gottesdienste im Gemeindehaus stattfinden.

Wir hoffen, dass am letzten Märzwochenende alle Arbeiten abgeschlossen sind und das Konzert des HaardtChor in der Kirche stattfinden kann.

Fasten für Gesunde

In der Zeit vom **14. bis 18. März** bietet die protestantische Kirchengemeinde Haardt wieder Fastentage für Gesunde an.

Die Gruppe trifft sich an den Fastentagen täglich.

Information und **Vorbereitung ist am 10. März um 18 Uhr** im Protestantischen Gemeindehaus.

Begleitet werden die TeilnehmerInnen von Rosalia Michel, Gesundheitspädagogin SKA, die auch die Anmeldungen, 06321 958388, entgegen nimmt.



**Luft
holen!**

Sieben Wochen ohne Panik

Wechsel bei der Kulturkirche

Beate Deidesheimer hat die Kulturkirche ins Leben gerufen, mit viel Herzblut organisiert und immer wieder guten Kontakt zu den auftretenden Künstlerinnen und Künstlern gehalten. In diesem Jahr möchte sie sich nun aus der Organisation zurückziehen. Ihre Aufgabe wird unser Organist und Chorleiter Martin Schletz übernehmen.

Wir danken Beate Deidesheimer für ihre Initiative und ihr großes Engagement sehr herzlich!

7. MÄRZ 2025 | WELTGEBETSTAG VON DEN COOKINSELN

„WUNDERBAR
GESCHAFFEN!“

Christinnen der Cookinseln – einer Inselgruppe im Südpazifik, viele, viele Tausend Kilometer von uns entfernt – laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: Wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns.

Ein erster Blick auf die 15 weit verstreut im Südpazifik liegenden Inseln könnte dazu verleiten, das Leben dort nur positiv zu sehen. Es ist ein Tropenparadies und der Tourismus der wichtigste Wirtschaftszweig der etwa 15.000 Menschen, die auf den Inseln leben.

Ihre positive Sichtweise gewinnen die Schreiberinnen des Weltgebetstag-Gottesdienstes aus ihrem Glauben – und sie beziehen sich dabei auf Psalm 139. Trotz zum Teil auch problematischer Missionierungserfahrungen wird der christliche Glaube auf den Cookinseln von gut 90 Prozent der Menschen selbstverständlich gelebt und ist fest in ihre Tradition eingebunden. Die Schreiberinnen verbinden ihre Maorikultur, ihre besondere Sicht auf das Meer und die Schöpfung mit den Aussagen von Psalm 139. Wir sind eingeladen, die Welt mit ihren Augen zu sehen, ihnen zuzuhören, uns auf ihre Sichtweisen einzulassen.

Die Christinnen der Cookinseln sind stolz auf ihre Maorikultur und Sprache, die während der Kolonialzeit unterdrückt war. Und so finden sich Maoriworte und Lieder in der Liturgie wieder. Mit Kia orana grüßen die Frauen – sie wünschen damit ein gutes und erfülltes Leben.

Nur zwischen den Zeilen finden sich in der Liturgie auch die Schattenseiten des Lebens auf den Cookinseln. Es ist der Tradition gemäß nicht üblich, Schwächen zu benennen, Probleme aufzuzeigen, Ängste auszudrücken. Selbst das große Problem der Gewalt gegen Frauen und Mädchen wird kaum thematisiert. Expert*innen bezeichnen die häusliche und sexualisierte Gewalt als „most burning issue“. Auch die zum Teil schweren gesundheitlichen Folgen des weit verbreiteten massiven Übergewichts vieler Cookinsulaner*innen werden nur andeutungsweise in der Liturgie erwähnt.

„wunderbar geschaffen!“ sind diese 15 Inseln. Doch ein Teil von ihnen – Atolle im weiten Meer – ist durch den ansteigenden Meeresspiegel, Überflutungen und Zyklone extrem bedroht oder bereits zerstört. Welche Auswirkungen der mögliche Tiefseebergbau für die Inseln und das gesamte Ökosystem des (Süd-)Pazifiks haben wird, ist unvorhersehbar. Auf dem Meeresboden liegen wertvolle Manganknollen, die seltene Rohstoffe enthalten und von den Industrienationen höchst begehrt sind. Die Bewohner*innen der Inseln sind sehr gespalten, was den Abbau betrifft – zerstört er ihre Umwelt oder bringt er hohe Einkommen?

Welche Sicht haben wir, welche Position nehmen wir ein – was bedeutet „wunderbar geschaffen!“ in unseren Kontexten? Was hören wir, wenn wir den 139. Psalm sprechen? Sie sind herzlich eingeladen, am Freitag, 7. März 2025 einen der ökumenischen Weltgebetstag-Gottesdienste in Ihrer Nähe zu besuchen.

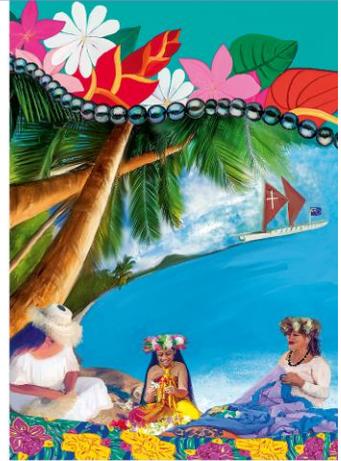


Bild zum Weltgebetstag 2025 mit dem Titel „Wonderfully Made“ von den Künstlerinnen Tarani Napa und Tevairangi Napa
© 2023 World Day of Prayer International Committee, inc.



Sonntag, 30. März, 17 Uhr: HaardtChor

Der Jugendchor des CVJM unter der Leitung von David Forger wird deutsche und internationale Lieder präsentieren, die er mit den Kindern einstudiert hat. Auch eigene Lieder sind dabei!
Eintritt frei- Spenden erbeten!

Sonntag, 4. Mai, 15 Uhr:

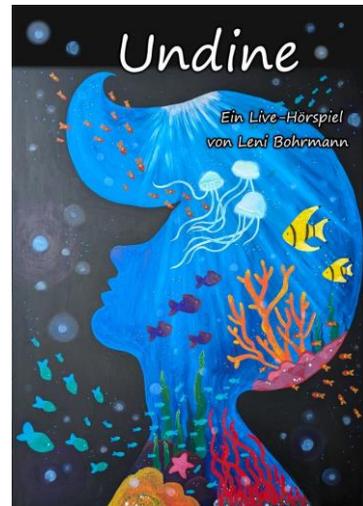
Undine (Ein Live-Hörspiel von Leni Bohrmann).

„Undine“ ist eine Geschichte über Frieden und den ersten Schritt dazu, über Freundschaft, Selbstvertrauen und den Mut, Dinge anders zu machen. Text, Klänge, Gesang und Musik laden zu einem besonderen Hörerlebnis ein, bei dem Charaktere lebendig werden und eine fesselnde Geschichte erzählt wird. Das fantasievolle Bühnenbild unterstützt das Kopfkino.

Dauer: ca. 50 Minuten, für Kinder ab 6 Jahren und Erwachsene.

Text, Produktion, Inszenierung, Bühnenbild,
 Spiel: Leni Bohrmann

Eintritt frei- Spenden erbeten!



Sonntag, 18. Mai, 17 Uhr: Benefizkonzert zugunsten Clemency Uganda

Ausführende: HaardtChor (Jugendchor) / Leitung David Forger,

Haardtbreak Girls Chor,

Ayano Dozono (Sopran), Nami Okada (Klavier),

Rie Mattil (Sopran)

Herr Forger hat einen Freund in Uganda, der mit seiner Organisation eine Schule baut und dem leider das Geld ausgegangen ist, um sie fertig zu bauen. Dieses Projekt möchten wir unterstützen.

Eintritt frei- Spenden erbeten!

Evangelischer Frauenkreis

Frau Seidel, Tel. 83631

Freitag, 7. März
18.00 Uhr

Weltgebetstag „Cookinseln“
anschl. gemütl. Beisammensein

Dienstag, 11. März, 14 Uhr

Führung durch Wachenheim

Dienstag, 8. April, 14 Uhr

Führung durch das Foto- und
Film-Museum in Deidesheim

13. Mai
Für die Ausflüge bitte anmelden!

Noch offen

Frauenfrühstück

Frau Kling, Tel. 69633,
und Team

Dienstag, 18. März
9.00 Uhr

„ 1 Jahr Omas gegen Rechts“
Frau Rosalia Michel

Dienstag, 15. April
9.00 Uhr

„ Hilfe für die Seele“
Frau Stetter

Dienstag, 20. Mai
9.00 Uhr

„Unsere Neue Stadt –
750 Jahre Stadtrechte“
Frau Gisela Gauweiler

Mittwochstreff

Frau Brunner, Tel. 9548041

gemütliches Beisammensein bei Getränken, Gebäck und einer
Geschichte, mit anschließendem Austausch

Mittwoch, 12. März, 9. April, 14. Mai, jeweils 15.30 Uhr

Kirchenchor

Herr Schletz, Tel. 937418

Chorprobe montags 19.30 – 21.00 Uhr
Singen im Gottesdienst am 18. April, 4. Mai, 18. Mai

Jahresausflug des Kirchenchores:

Für den 19. Juni, Fronleichnam, ist ein Ausflug mit dem Bus nach Wissembourg geplant.

Da noch Plätze frei sind, können sehr gerne auch Gäste mitfahren.

Kostenbeitrag 35.-€. Nähere Infos im nächsten Gemeindebrief.

Flötenkreis des Kirchenchores

Frau Neumann, Tel. 968746

donnerstags von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr,

Kindergottesdienst

Elke Jung, Tel.: 3995574



Jeden 3. Samstag im Monat von 10 – 13 Uhr
im Gemeindehaus der Martin-Luther-Kirche,
Martin-Luther Straße 44

HaardtChor

David Forger

montags, 16.30 Uhr: HaardtChor Kids, 6-10 Jahre,

montags, 17.30 Uhr: HaardtChor, 11-16 Jahre,

Krabbelgruppe

Florine Jacobs 0176/45882542

Jana Sund 0172/5756758

Mittwochs 9.30 – 11 Uhr



Konfirmanden

Treffen nach Vereinbarung

Konfirmandenarbeit in der Stiftskirche und auf der Haardt: Ein neuer Abschnitt

Im Oktober 2024 hat sich in der Konfirmandenarbeit der Stiftskirche und der Haardt einiges verändert: Wir, Katrin Füßer und Theresa Hey, Jugendreferentinnen des Dekanats Neustadt, haben die Konfirmandengruppe von Pfarrer Oliver Beckmann übernommen, der zu diesem Zeitpunkt eine neue Stelle angetreten hat. Unser Sitz ist die Jugendzentrale in Neustadt. Von dort bieten wir dekanatsweit Programme für Kinder und Jugendliche an – von Ferienspielen über die Teamer:innen-Ausbildung bis hin zu Freizeiten. Unsere Angebote richten sich über die Gemeindegrenzen hinweg an alle Kinder- und Jugendliche des Dekanats. Neben dieser Arbeit sind wir nun auch verantwortlich für die Konfirmandenarbeit in der Stiftskirche und auf der Haardt, die wir mit viel Engagement und Freude fortführen und dabei auf neue Impulse und bewährte Konzepte setzen.

Das Konzept von Oliver Beckmann bleibt im Wesentlichen erhalten.

So treffen sich die Konfirmandengruppen einmal im Monat, abwechselnd im Casimirianum und im Gemeindehaus der Haardt. Wir werden dabei tatkräftig von jugendlichen Teamer:innen aus beiden Kirchengemeinden unterstützt,

die selbständig Gruppenarbeiten anleiten, ihre Ideen miteinbringen und den Konfis als Ansprechpartner zur Seite stehen. Ein besonderes Highlight im Jahr 2024 war die **After-Luther-Party** am 2. November im Gemeindehaus der Kirchengemeinde Mußbach. Zuerst wurde ein Luther-Action Bound gespielt und anschließend zusammen gefeiert





Siegerehrung für beste Fan Unterstützung

Stiki/Haardt kämpfte bis zum Schluss um jede Torchance und gewann sogar den ersten Pokal für die beste Fanunterstützung! Die Konfis, die nicht auf dem Spielfeld standen, feuerten ihr Team mit großer Leidenschaft an. Auch ein paar Eltern unterstützten die Fans stimmgewaltig. Die tolle Stimmung innerhalb der Gruppe sorgte hoffentlich dafür, dass alle Spieler:innen versöhnt nach Hause gingen.

Mit großen Schritten geht es nun auf die **Konfirmationen** zu, die **am 11. Mai 2025 in der Stiftskirche und am 18. Mai 2025 auf der Haardt** stattfinden werden.

Ein ganz besonderer Moment für unsere Konfis, die sich ein eigenes Thema für ihre Konfirmation ausgesucht haben.

Was es ist, verraten wir noch nicht. Ein bisschen Spannung muss sein.

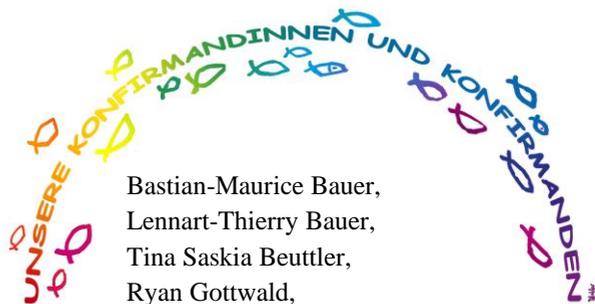
Wir freuen uns auf die kommenden Treffen und die weiteren Vorbereitungen für die Konfirmation!

*Katrin Füßer und Theresa Hey
(Text und Fotos)*

Ein weiteres Ereignis war der **Konfi-Cup**, ein Fußballturnier, bei dem die Konfirmandengruppen der verschiedenen Kirchengemeinden des Dekanats Neustadts gegeneinander antreten. Unsere Spielgemeinschaft



Konfis feuern ihre Gruppe an



Bastian-Maurice Bauer,
Lennart-Thierry Bauer,
Tina Saskia Beuttler,
Ryan Gottwald,
Isabella Jochum,
Johanna Jung, Helene Jung,
Franziska Lersch,
Paul Stever,
Sophia Marie Warnat.

Dekanatsfrauentag 2025

Dekanatsarbeitskreis Bildung und Gesellschaft
im Kirchenbezirk Neustadt,
der Frauenausschuss lädt ein:

Dienstag, 8. April

Casimirianum, Ludwigstraße 1

14.30 Uhr – 17 Uhr

„Freuden und Fettnäpfchen im interreligiösen Dialog“

Ramona Ambs

Schriftstellerin und Poesietherapeutin, Heidelberg

Ein Thema, das selbst auch wieder Fettnäpfchen und Freuden beinhaltet!
Kurzer Blick in die Historie und aktuelle Beispiele für die Fallstricke
vor allem im jüdisch-christlichen Austausch.

Anschließende Diskussion darüber, was das gemeinsame Gespräch
künftig beflügeln könnte.

Kaffee und Kuchen, Kostenbeitrag: 10,- €

**Die Abendveranstaltung ist noch offen,
bitte achten Sie auf die aktuelle Presse!**



Kirchentag Hannover
30. April bis 4. Mai 2025

kirchentag.de

Gespräche am Abend

jeweils 19.30 Uhr, Casimirianum, Ludwigstr. 1, 67433 Neustadt

Dienstag, 18. März 2025

„Zum Leben zu wenig - Altersarmut in Deutschland“

Gemeinsam aktiv werden

Dr. Dietgard Klingberg, Marion Bauer,
Verein: Wir gegen Altersarmut, Neustadt

Dienstag, 15. April 2025

„Das christliche Gottesbild,

*Anlass zu Antisemitismus oder Chance und Konzept
zu dessen Abwehr“*

Prof. Dr. Wolfgang Pauly, Hainfeld

Dienstag, 20. Mai 2025

„Menschenrecht Bildung auch für Frauen in Uganda“

Richard Lubega, Ebenezer Christian High School, Bulenga – Kampala, Uganda

Für Frauen

Arbeitskreis Feministische Theologie

Herzliche Einladung an alle, die Lust haben, sich aus feministischer Perspektive über die Bibel auszutauschen.

Immer **am 1. Mittwoch im Monat um 19 Uhr, Dekanatsgebäude, Schütt 9,**
1. OG, Sitzungssaal

Frauenfahrt zum Kirchentag 2025 in Hannover

Gemeinsame Fahrt nach Hannover zum **Kirchentag, 30. April - 4. Mai 2025.**

Übernachtung im Hotel - oder in Privatunterkünften - je nach Wunsch!

Wir können uns dann dort hin und wieder verabreden und gemeinsam eine Veranstaltung besuchen - soweit das gewünscht wird.

Nähere Informationen:

martina.horak-werz@evkirchepfalz.de oder 06321 398934

Frauen wagen Frieden

Sonntag, 9. März, 17 Uhr, Casimirianum, Neustadt, Ludwigstr. 1

Le Chajim - tsum Leben

Klezmer, jiddische und hebräische Lieder

Naschuwa lädt ein zu einer musikalischen Reise in bekannte und unbekannte jüdische Welten, deren Reichtum immer wieder fasziniert.

Eintritt frei - Wir bitten um Spenden

Filmabend

Freitag, 14. März 2025, 18 Uhr, Roxy-Kino Neustadt

mit Einführung und anschließendem Podiumsgespräch

„Zone of Interest“

Frauen und ihr Alltag in der NS-Zeit.

„Die Banalität des Bösen...“

Was können wir für die heutige Zeit lernen?

Wie können wir uns gegen die Normalisierung von menschenverachtendem Denken und Handeln positionieren?

Karten 5,00 €, erhältlich beim Roxy-Kino

Gemeinsam Unterwegs

Samstag, 22. März, 14.30 Uhr - 16.30 Uhr

Oasen für Pflanzen und Tiere?

Artenvielfalt auf dem Friedhof

Treffpunkt: Hauptfriedhof Neustadt, Haupteingang

Desirée Winkler, Gärtnerin, Dipl.-Ing. Landespflege

Arbeitsstelle Frieden und Umwelt, Ev. Kirche Pfalz

Samstag, 10. Mai 2024, 14.30 Uhr - 16.30 Uhr

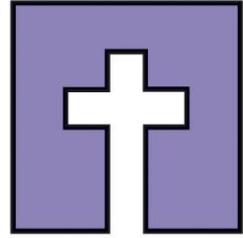
Auf den Spuren der Arbeiterbewegung im Widerstand gegen Nationalsozialismus

Beginn Stadtrundgang: Hintergasse 26, vor Novalis

angeleitet von Hans-Jürgen Hemmerling,

Friedensinitiative Neustadt, Gedenkstätte für NS-Opfer

Herbert Heimlich, 90 Jahre



Im
April

Wenn dein Mut verzagt ist,
deine Hoffnung erloschen,
und dein Herz verfinstert,

dann soll
ein Wort sein, das dich aufrichtet,
eine Geste, die dich berührt,
ein Licht, das dich erreicht.

Neues darf werden:
Das wünsche ich dir.

TINA WILLMS

So 2. März Estomihi	9.30 Wohnstift 10.30 PGH	Pfarrer Cassola
Fr 7. März	18.00 PGH	Weltgebetstag anschl. gemütliches Beisammensein
So 9. März Invokavit	9.30 Wohnstift 10.30 PGH	Pfr. i.R. Kalker
So 16. März Reminiscere	9.30 Wohnstift 10.30 PGH	Lektor Schulz
So 23. März Okuli	9.30 Wohnstift 10.30 PGH	Pfrin Horak-Werz
So 30. März Lätare	9.30 Wohnstift 10.30 Kirche	Pfr. i.R. Mandelbaum
So 6. April Judika	9.30 Wohnstift 10.30 Kirche	Prädikantin Kerth
So 13. April Palmarum	9.30 Wohnstift 10.30 Kirche	Pfarrer Cassola
Do 17. April Gründonnerstag	17.00 Wohnstift	Pfarrer Cassola
Fr 18. April Karfreitag	9.30 Wohnstift 10.30 Kirche *	Pfarrer Cassola * mit Kirchenchor und Abendmahl
So 20. April Ostern	6.00 Kirche	Pfarrer Cassola Osternacht anschl. gemeinsames Frühstück
So 20. April Ostern	9.30 Wohnstift	Pfarrer Cassola mit Chor
Mo 21. April Ostern	17.00 Martin-Luther- Kirche	Soirée
So 27. April Quasimodogeniti	9.30 Wohnstift 10.30 Kirche	Diakon i.R. Dittus
So 4. Mai Misericordias Domini	9.30 Wohnstift 10.30 Kirche *	Pfarrer Cassola * Jubelkonfirmation, mit Kirchenchor

So 11. Mai Jubilare	9.30 Wohnstift 10.30 Kirche	Pfarrer Cassola
So 18. Mai Kantate	9.30 Wohnstift 10.30 Kirche *	Pfr. i.R. Mandelbaum Fr. Füßer / Fr. Hey * Konfirmation , mit Kirchenchor
So 25. Mai Rogate	Zentraler Gottesdienst zum Rheinland-Pfalz-Tag	
Do 29. Mai Christi Himmelfahrt	10.00 Gemeinsamer Gottesdienst der Stadtgemeinden auf der Wiese im Mußbacher Schwimmbad Pfarrer Cassola	
So 1. Juni Exaudi	9.30 Wohnstift 10.30 Kirche	

Aktualisierter Monatsplan und Kirchencafé-Termine im Schaukasten an Kirche und Gemeindehaus.

Außerdem:

Montags, 8.30 Uhr: **Meditatives Gehen** in der Passionszeit, siehe Seite 5

Samstags, 18 Uhr: **Wochenschlussgottesdienst** in der Alten Winzinger Kirche.

1., 3. Montag im Monat, 18 Uhr: **Ökumenisches Friedensgebet**, Stiftskirche.

Wenn bei dir
ein **Fremder** in
eurem Land lebt,
sollt ihr ihn
nicht
unterdrücken. «

LEVITIKUS 19,33

Monatsspruch
MÄRZ **2025**

Brannte nicht
unser **Herz**
in uns, da er
mit uns
redete? «

LUKAS 24,32

Monatsspruch
APRIL **2025**

Zu dir rufe ich,
HERR; denn Feuer
hat das Gras der Steppe
gefressen, die Flammen
haben alle Bäume
auf dem Feld verbrannt.
Auch die Tiere auf
dem Feld schreien
lechzend **zu dir;**
denn die Bäche
sind vertrocknet. «

JOEL 1,19-20

Monatsspruch
MAI **2025**

Weltgebetstag



7. März
2025



Cookinseln wunderbar geschaffen!



7. März, 18 Uhr, Gottesdienst
im Prot. Gemeindehaus
anschließend gemütliches
Beisammensein